

Innovationspotenziale  
Wertschöpfungspartnerschaften  
Ressourcenmanagement

---

## Cluster Energie

im Vorhaben:

**Innovationspotenziale zur Schaffung von  
Wertschöpfungspartnerschaften und  
Ressourcenmanagement im ländlichen  
und strukturschwachen Raum**

## Darstellung des Clusters Energie

Das Cluster Energie hat die primäre Zielsetzung, regenerative Energie aus Stroh und Holz zu gewinnen. Auf der Zeche Westfalen wird derzeit schon Heizwärme für eine angrenzende Zechensiedlung mittels einer Holzfeuerungsanlage bereitgestellt. Hierzu werden Land- und Forstwirte der Region aktiv in die Projektierung mit aufgenommen. Darüber hinaus wird an der Gewinnung von Kraftstoff durch ein neuartiges Thermoöl-Pyrolyseverfahren (Strohverdieselung) und an einer nachhaltigen Gewinnung von Grundstoffen zur Kunststoffproduktion für die chemische Industrie geforscht.

Die Innovativität dieser Aktivitäten ergibt sich insbesondere durch die gewerkeübergreifende Kooperation und Verwertung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Landwirte der Region beliefern die Feuerungsanlage mit Brennmaterial, nutzen die erzeugte Energie und Wärme der Anlage und sind gleichzeitig Teilhaber der erzeugten Wertschöpfung. Dieses Konzept beinhaltet, dass die Wertschöpfungspartner zugleich Kunden als auch Lieferanten bzw. zugleich Produzenten wie auch Verbraucher der Biomasse sind. Damit kann eine enge Bindung der Partner und ein nachhaltiges Konzept mit Renditepotenzialen in der Region entwickelt werden.

Es werden Innovationen geschaffen, die die Region und die beteiligten Akteure stärken. Die Landwirte erschließen neue Wirtschaftszweige (Vom Landwirt zum Energiewirt) und erarbeiten ein Stück Unabhängigkeit sowohl von Energieimporten als auch für die Region insgesamt. Damit wird eine neue Form eines regionalen Wertschöpfungs- und Ressourcenkreislaufs geschaffen.

Das Cluster Energie beinhaltet mehrere Innovationsstufen, die aufeinander aufbauen: Strohfeuerung zur Wärmeengewinnung, eine nachhaltige Kraftstoffgewinnung und eine Kunststoffherzeugung. Ein Teil der erwirtschafteten Mittel wird direkt wieder in die Entwicklung der nächsten Innovationsstufe einfließen. Dieser Prozess bedeutet ein Zusammenbringen (Geben und Nehmen) unterschiedlicher Wissensbestände aller Partner und damit eine verwertbare Wissenserzeugung auf immer höherem Niveau.

Die Reichweite der Wertschöpfungspartnerschaft erstreckt sich von der Zeche Westfalen als Basis über die Versorgung der Zechensiedlung mit günstiger Energie, dem Einbezug der Stadt Ahlen und der Landwirte der Region, bis hin zum Export von hochwertigem Dünger, Diesel und Kunststoff über die Region hinaus (siehe beiliegende Abbildung der Wertschöpfungskette).

### Kontakt:

<p>Zentraler Promoter des Clusters Energie:            Dr. Georg Buchholz            ENUS GmbH            Forstweg 15, 52382 Oberzier            [T] +49 (0) 2428 80 97 90            [F] +49 (0) 2428 80 92 90            [E] georg.buchholz@enus.de [I] www.enus.de</p>	<p>InnoWert Ansprechpartner des Clusters Energie:            Jörg Rodehuts Kors            Mittelstandsinitiative Ahlen GmbH            ITC Innovations Transfer Centrale            Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen            [T] +49 (0) 2382 96 98 140 [F] +49 (0) 2382 96 98 141            [M] +49 (0) 176 6214 5794            [E] j.rodehuts kors @mia-itc.de [I] www.mia-itc.de</p>
---	---

**Cluster Energie: Kette der Wertschöpfungspartner**

